

13. März 2011

Kreisliga Frankenhöhe: Schlusslicht Merkendorf trotz Titelaspirant Ornbau ein Unentschieden ab

TSV Wassertrüdingen im Stile einer Meisterelf

Die Hesselberger drehen Spiel nach 0:2-Rückstand – SV Arberg kassiert wieder halbes Dutzend

Der SV Ornbau zeigt sich konsequent. Der Tabellenzweite begann das Fußballjahr 2011 so, wie er das Jahr 2010 beendete, nämlich mit einem 1:1-Unentschieden. War es im letzten November der TSV Elpersdorf, der dem Tabellenzweiten einen Punkt abtrotzte, so kam gestern Schlusslicht Merkendorf in den Genuss eines Punktgewinnes. Somit hat der SVO nun drei Punkte und ein Spiel weniger wie Spitzenreiter Wassertrüdingen auf dem Konto. Die Hesselberger lagen bei den Spfr Dinkelsbühl schon 0:2 zurück, ehe sie sich auf ihr Können besannen und im Stile eines Titelanwärters mit vier Treffern die Partie noch umbogen und damit ihren 1. Platz untermauerten. Auf Platz 3 rangiert weiterhin der FV Uffenheim, der beim Vierten SV Neuhofer nicht über ein 1:1 hinauskam und damit weiter einen Punkt weniger als Ornbau hat. Ins Niemandsland der Tabelle rückte Schnelldorf vor. Der TSV besiegte den SV Arberg mit 6:3 und damit kassierte der SVA, wie auch schon im letzten Spiel vor der Winterpause, erneut sechs Treffer und bleibt weiterhin Vorletzter. Mit 1:5 unter die Räder kam Rothenburg in Elpersdorf und die Nulltät zwischen Ammerndorf sowie Herrieden half keinem von beiden. Zu Ammerndorf aufgeschlossen hat Dürrwangen mit dem 3:1 gegen Weitingen – ein nachträgliches Geburtstagsgeschenk für Trainer Dieter Eckstein, der am Samstag 47 wurde.

Kreisliga Frankenhöhe

FV Uffenheim - TV Weitingen	3:2
SV Neuhofer - TSV Bechhofen	5:0
TSV Ammerndorf - SV Arberg	2:1
TSV Dürrwangen - SV Ornbau	1:3
SG Herrieden - TSV Rothenburg II	0:3
TSV Schnelldorf - SVV Weigenheim	2:0
TSV Merkendorf - Spfr Dinkelsbühl	1:1
TSV Elpersdorf - TSV Wassertrüdingen	0:3

1. TSV Wassertrüdingen	18	14	1	3	60:26	43
2. SV Ornbau	17	12	4	1	42:15	40
3. FV Uffenheim	18	12	3	3	55:30	39
4. SV Neuhofer	18	10	3	5	43:36	33
5. TSV Schnelldorf	17	9	3	5	49:30	30
6. Spfr Dinkelsbühl	18	8	5	5	44:30	29
7. SVV Weigenheim	18	8	4	6	34:32	28
8. TV Weitingen	18	8	3	7	40:30	27
9. TSV Bechhofen	18	8	2	8	42:54	26
10. TSV Elpersdorf	18	6	5	7	34:32	23
11. TSV Ammerndorf	18	5	6	7	25:33	21
12. TSV Dürrwangen	18	5	3	10	28:44	18
13. TSV Rothenburg II	18	5	0	13	29:37	15
14. SG Herrieden	18	4	2	12	23:56	14
15. SV Arberg	18	3	1	14	20:56	10
16. TSV Merkendorf	18	2	3	13	23:50	9

Spfr Dinkelsbühl – TSV Wassertrüdingen 2:4 (2:2). Nach einer Gedenkminute für das im Dezember verstorbene Vereinsmitglied Michael Schmidt nutzte bereits nach fünf Minuten Kevin Müller die erste Chance zum Führungstreffer. Kurz darauf war es dann Johannes Bauer, der einen weiten Flankenball von Mark Fleps zum 2:0 verwertete. Dinkelsbühl war nach dieser Führung weiterhin die dominierende Mannschaft. Aber nach einer Viertelstunde hatten die Gäste ihre erste gute Chance, als Bauer nach einem Eckball auf die Torlinie klärte. Die Gäste kamen in der Folgezeit besser in die Partie, doch dem Anschlusstreffer durch einen Kopfball von Tim Mahnke ging eine krasse Fehlentscheidung des Schiedsrichterassistenten Werner Thiemler (Tuspo Roßtal) voraus, der fälschlicherweise unmittelbar davor auf Einwurf für die Gäste entschied. Diese setzten nach dem Anschlusstreffer nach und kamen, nachdem zunächst Torhüter Tobias Deeg gegen Daniel Staiber reaktionsschnell abwehrte, durch den Nachschuss von Tim Dorsch zum 2:2. Im zweiten Durchgang schaffte es die Heimelf über weite Strecken nicht, die Gästedefensive entscheidend unter Druck zu setzen. Die Hesselberger kamen zu einigen guten Chancen und eine davon nutzte Daniel Staiber in der 56. Minute zum Führungstreffer. Nachdem Daniele Consentino knapp das 2:4 verpasste, wurde die Heimelf in der Schlussphase etwas druckvoller, doch Kevin Müller scheiterte per Kopfball an Gästekeeper Oliver Schuller. In der 85. Minute entschied Daniel Staiber mit seinem zweiten Treffer endgültig die Partie. Torfolge: 1:0 Kevin Müller (5. Minute), 2:0 Johannes Bauer (11.), 2:1 Tim Mahnke (29.), 2:2 Tim Dorsch (33.), 2:3 Daniel Staiber (56.), 2:4 D. Staiber (85.).